

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.
Biliger Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Bestehungsanalog: No. 777
Biliger Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Adelige Weltanschauung

(Zeichnung von Bruno Poni)



„ — Ehre, Liebe und Hunger sind es, die die Welt bewegen; für die Ehre haben wir das Duell, für die Liebe das Carapè de Ballet und für den Hunger, Gott sei Dank, die reiche Heirat.“

„Aber jetzt spiel ich mir noch 'eins auf der Gaittäre.“
 „Und lassen Ihre Seele von schönen Erinnerungen wiederklingen!“ achte Sie. „Rehren Sie nur mein Bild an der Wand an, laßt lacht es Sie an! Das Bild blickt da, um Sie zu beschützen.“
 „Aber das Original nehme ich mit mir fort,“ logte bei ander, ihr die Thüre öffnend.
 Sie wußt von der Schwelche aus einen abgedrucktem: den Bild auf die Gaittäre, das Holstels, das Voknum mit dem verhassten grünen Ampirestiel, die Staffelei, den

erhemten Ofen und das große Fenster, hinter dem noch immer die Platten niederhingen. „So jung Sie war, das wußte Sie schon; nichts, nichts sehr nett sein, hier im Kleiner, aber sicher nicht dieselbe Stimmung wie heut, vielleicht nicht einmal mehr ganz die gleichen Beziehungen zwischen Ihnen Dreien.“
 „Tausen haben vom einen zum andern, die leichter reifen als Spinnweben.“
 „Nun, was that's? Das war gerade das Feine am Leben, dieses enig Wechselnde, Ihre.“
 Sie gingen über die kleine Gartenanlage

„Nirgende Klänge tönten Ihnen vom Kleiner her nach.“
 „Eine inidirekte Gaittäre,“ logte Sie zu ihrem Witer.
 „Da läßt mir eine von Ihnen das Sie ja gar nichts aus geplandert?“
 „Nichts, was Sie nicht selbst schon wußten, vielleicht länger als ich.“
 „Sie sag' soch die Hand aus dem Wul und logte einen Finger auf den Wand.“
 „Er nicht lächelnd.“
 „Es war so schön, dieses gemeinsame Schwärzen.“
 „Nöthlich, wie die reine Winterzeit.“
 „Und schändlich, hien die weißen Kloden kerab in den einjamen Gaiten.“

Täuschung

(Zeichnung von W. Enspert)



„Aber das ist doch eine bekannte Thatsache, daß Ehemänner länger leben als Junggesellen!“ — „Fardon, meine Liebe, das ist wohl ein Irrtum. Den Ehemännern kommt es nur länger vor.“

Werbung

(Zeichnung von N. Wilke)



Kronenauer 507

„Und nun, liebes Fräulein, noch eine Frage, bevor ich mit Ihren wertigen Eltern definitiv sprechen kann: Haben Sie schon vor mir einen Mann wahrhaft geliebt?“

Blut ist dicker als Wasser

Vom reichen Deutschland nehmt die milden Gaben
Ihr Völker Indiens! Und merkt euch gut:
Wir geben sie, obwohl wir selbst nichts haben,
Denn Wasser ist so dick nicht als wie Blut.

Ihr fragt verwundert, was der Satz bedeu'te?
Bedaure sehr, das ist mir nicht bekannt.
Ich weiß auch nicht, warum die armen Leute
Indes verhungern hier im eig'nen Land,

Warum sie kläglich für die Flotte winseln,
Wenn so viel Geld noch zu verschenken war,
Das heißt den Indiern, nicht uns Einfaltspinseln;
Dies alles ist mir heute nicht recht klar.

Ich denke wohl, es wird ein Grund bestehen.
Doch hab' ich mir schon lange abgewöhnt,
Nach den Motiven einer That zu sehen,
Bei uns in Deutschland ist dies streng verpönt.

Laßt uns nicht denken, sondern weiter träumen!
Daß Blut so dick ist, find' ich selber gut,
Sonst möcht' es wirklich einmal überschäumen!
Es kocht schon lange in verhalt'ner Wut.

Peter Schlemihl

Lieber Simplificismus!

In einer weislichen Stadt hat eine Familie eine Amme genommen. Dieselbe war aus Köln. Nach einiger Zeit bekommen sie Heimweh und kündigt den Dienst. Die Eltern des Kindes sind unglücklich, daß sie fort will. Madame meint, mit Trina es nur übers Herz bringen könne, das Kind zu verlassen; es wäre doch so schwer, eine andere Amme zu finden. Als Trina den letzten Grund hört, zeigt ihr Gesicht ein riesiges Lächeln, sie kennt ja ihr geliebtes „Köln“; dann bricht sie in die Worte aus: „O, so Ihr doch so gut, Madame, keine Amme zu haben? Da komme Sie doch nur einmal nach Köln, da sin se jetzt all von de Karneval fällig.“

Gegen Abend

Alles wartete. So glatt
Stand der See, so bang die dunkeln
Hferweiden ohne Blatt;
Manches Gras war jung, ich sah
Schauernder dich an mir hangen,
Eigener dein Auge funkeln.
Jene Hänge lagen da,
Still, als wollten sie empfangen.

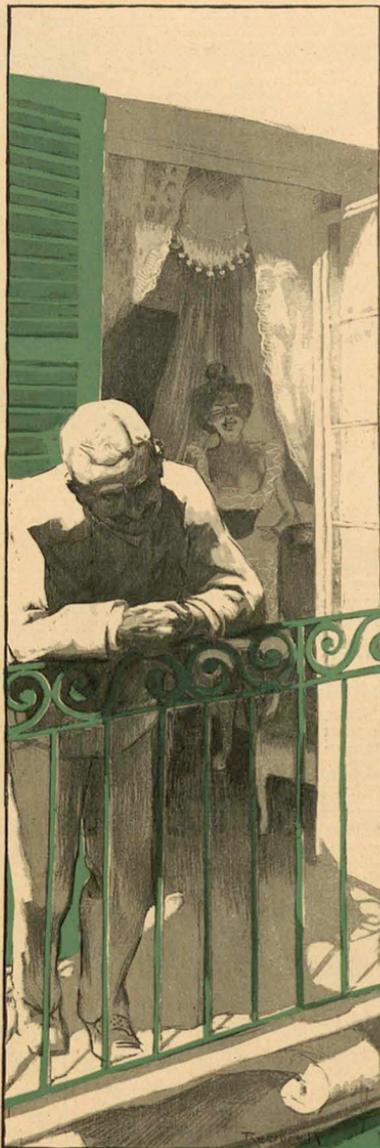
Auch kein Obstbaum rührte sich.
Als du dann, es roch der Grund,
Stille standst, hell sprach dein Mund:
Es wird Frühling! jauchzte ich:
Ja! komm heim! und führte dich.

Eine Frau mit Korb und Spaten
Schritt dem Dorfe zu. Wir traten
In die blaue Dämmerung.
Dort, ein Kind, that einen Sprung.
Und ein Regentropfen klang,
Und die erste Anfel sang.

Emmanuel von Rodman

Auf der Hochzeitsreise

(Zeichnung von S. von Nepliet)



© 1898 Emman. v. Rodm.

„Mit der Zeit gewöhnt man sich doch daran, jeden Tag das selbe Weib um sich zu haben.“

Irrthum

(Abbildung von J. B. Engel)



„So, Nanni — nicht a fo mag i's! — Geum bist aber amal liebeswürdt!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 10 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). Die allgemeine Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 20 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 2.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 5.50 M.).

Herr Dr. med. R. Göljen in Frankenan (Bez. Cassel) schreibt: „Nachdem ich schon früher öfters Gelegenheit hatte, mich von der vorzüglichen Wirkung Ihres Haematogenes Harnstoff zu überzeugen, freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich kürzlich in einem Fall von langwieriger Lungenentzündung bei einem dreijährigen Kinde das Haematogen mit ausgezeichnetem Erfolge anwendete. Die Kräfte des Kindes hoben sich nach täglicher Darreichung von 2 Kaffeelöffeln des Präparates in erfreulicher Weise und vor allem stellte sich guter Appetit ein.“

Herr Dr. med. H. Zeiss in Jessnitz (Anhalt) schreibt: „Unser Kind nimmt das Präparat sehr gerne; nach Genuss der ersten Flasche hat dasselbe eine viel gesündere Gesichtsfarbe und namentlich einen kolossalen Appetit bekommen.“

ist 20.9. concentrirte, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81.951). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackslos; chemisch reines Glycerin 20%, Malaga-Wein 16.6. — Depots: L. d. Apoth. u. Drogerien. Litteratur mit Handb. von anal. Gesehden gratis und frank.

Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich u. London. [316]

Als Kräftigungsmittel

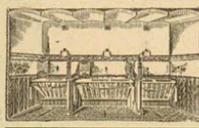
für Kinder und Erwachsene unerreich

Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

ELSA

neuer photographischer Apparat für 6 Aufnahmen 9.12 (9x11 und 9x13), mit dem Sie eine sehr vortheilhafte Anzahl Bilder erzielen. Angekettet mit verschiebbarem peripherem Objectiv mit 2 Niveaus, abblau. höherer Klartone. soepel und plattenschieber ist zur Apparat ein Gebührendes Gehäuse beige. — Preis Mk. 20. — [344] Christian Tauber, Wiesbaden S.

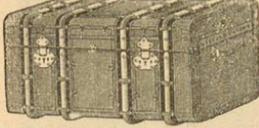


Eisenwerk München A. G.

verm. Kessellsg. — C. Moradell
Hauptbureau und Werk: München 225, Oberseending.
Stadtbureau: Dornhof.
Abth. I Hülckenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede;
Abth. II Eisenloseneri; Abth. III Aufzugbau; Abth. V Central-
betreibungen; Abth. VI Acetylen.
Abth. IV Stalleinrichtungen, Sattelkammereinrichtungen.
Einselverkonf von Krippen, Kisten, Säulen etc.
Nachtarbeiten für Eisen- u. Schweiß etc.
Musterstall zur gef. Ansicht. — Musterbuch gratis und frank. [323]

Mädler's Patentkoffer,

patentirt in allen Kulturstaaten, überflüssig alle bisher Dagewesene an: Haltbarkeit, Eleganz und erstaunlicher Leichtigkeit.
Nicht zu verwechseln mit Rohr- oder Rohrgesicht-Koffern. [474]

D. R.-Pat. Nr. 88676.		60 % Gewichts- Ersparnis
Länge Breite Höhe Preis	Länge Breite Höhe Preis	
Nr. 581. 66 cm 43 cm 33 cm M. 75.—	Nr. 591. 66 cm 43 cm 43 cm M. 75.—	
• 582. 76 „ 47 „ 38 „ „ 85.—	• 592. 76 „ 47 „ 47 „ „ 85.—	
• 583. 86 „ 49 „ 40 „ „ 85.—	• 593. 86 „ 51 „ 51 „ „ 100.—	
• 584. 96 „ 51 „ 43 „ „ 105.—	• 594. 96 „ 53 „ 53 „ „ 105.—	
• 585. 106 „ 53 „ 47 „ „ 115.—	• 595. 106 „ 55 „ 55 „ „ 140.—	
• 586. 116 „ 55 „ 50 „ „ 125.—	• 596. 116 „ 57 „ 57 „ „ 140.—	

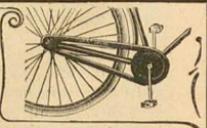
Nr. 581—583, 591 und 592 sind mit je 1 Kinnast, 584—586, 593—595 mit je 2 Kinnästen, 596 mit 3 Kinnästen.
Zu bestellen nur durch Fabrik und Versandgeschäft

Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.
Verkaufsstelle: LEIPZIG, HAMBURG, HAMBURG.
Peterstrasse 5, Leipzigerstrasse 101/102, Neuerwall 84.
Sämtliche Reiseartikel und feine Lederwaren.
Höchste Ansehung: Leipzig 1897, Königlich Sächsische Staatsmedaille.

EIN CLEVELAND

KETTENKASTEN



ist eine Freude für jeden Radfahrer.
Keine Schwierigkeiten mehr mit der Kette.
Kataloge auf Wunsch gratis!

The Lozier Manufacturing Co.
36, Neuerwall, HAMBURG.

Bilder aus dem Familienleben

Nr. 26

Die Erziehung zur Ehe

(Zeichnung von Th. Th. Heinz)



„Wissen Sie denn nicht, welche Folgen der vorzeitige Genuß geistiger Getränke für Ihr Kind haben muß?“ — „Freilich weiß ich's, — das Gehirn muß total verkümmern — und deshalb lassen wir das Widel trinken, soviel es mag — es soll nämlich mal eine gute Hausfrau werden.“

